

Magistratsabteilung 59 – Marktamt

Mag.^a Adelheid Sagmeister, Marktamtsdirektorin und Dienststellenleiterin

Gerade in einer Zeit, in der Information ein bedeutender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Faktor geworden ist, ist eine Dienststelle, die Statistiken führt, für das Wirken und Bestehen einer Stadtverwaltung unentbehrlich.

Somit ist eine amtliche Statistik ein unverzichtbarer Teil des Informationssystems einer demokratischen Gesellschaft, die der Öffentlichkeit Daten über die wirtschaftliche, demographische, soziale und Umweltsituation zur Verfügung stellt, um den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger auf öffentliche Information zu entsprechen.

Sie stellt aber auch eine Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Handeln im öffentlichen Dienstleistungsbereich dar.

Ursprünglich vor allem für Verwaltungszwecke und als politische Entscheidungsgrundlage gedacht, hat sich „die Statistik“ in den letzten Jahrzehnten in zunehmendem Maße in der breiten Öffentlichkeit einen „Fixplatz“ geschaffen.

Dabei geht es sich nicht nur um das einfache Herauslesen von Zahlen und Daten aus Listen und Tabellen, vielmehr ist Statistik im Bereich der öffentlichen Verwaltung zu einem Spiegel der enormen Leistungen der Stadt Wien und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Wiener Bevölkerung, aber auch für Gäste und Besucher unserer Stadt, geworden.

Wie wahrscheinlich für andere Magistratsdienststellen auch, ist die Arbeit der Magistratsabteilung 23 auch für die Magistratsabteilung 59 – Marktamt im Erkennen

von einerseits historischen Entwicklungen und andererseits Veränderungen innerhalb der Gemeinde Wien unentbehrlich geworden. Diese statistischen Daten werden zunehmend für die Verwaltungsarbeit gebraucht und sind damit auch für weitere Entscheidungen im täglichen Arbeitsprozess dienlich und notwendig.

Die Vielfalt der Informationen der Magistratsabteilung 23 über sämtliche Bereiche einer Stadtverwaltung – von Daten über Bevölkerung, Bildung, Gesundheit, Energie, Verkehr bis hin zu Wirtschaft und Umwelt – sind nicht nur im Hinblick auf die Menge und Qualität des Materials beeindruckend, sondern äußerst aufschlussreich über sämtliche Bereiche aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in einer Weltstadt wie Wien.

Die Informationen, welche in leicht zugänglicher und verständlicher Form zur Verfügung gestellt werden, können nur durch engagierte und bestens ausgebildete Fachkräfte im Bereich Statistik erbracht werden.

Der enorme Informationsbedarf unserer Gesellschaft und die mittlerweile vorhandene Informationsflut und die gestiegenen Anforderungen an EntscheidungsträgerInnen ergeben die Notwendigkeit zur raschen Bereitstellung relevanter Informationen und deren leichter Verarbeitung.

Ich darf daher als Abteilungsleiterin und Direktorin des Wiener Marktamtes im Namen aller Bediensteten der Magistratsabteilung 59 zum Jubiläum „150 Jahre Statistik Wien“ gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit im Dienste unserer Stadt.



Podiumsdiskussion: Wozu Statistik? Fragen, Erkenntnisse, Herausforderungen aus der Praxis
v.l.n.r.: Mag. Dr. Scheiblecker, A.o. Univ.-Prof. Wagner-Pinter, Dipl.-Ing. Weidinger, Mag.^a Hlavac



Wappensaal im Rathaus